

Zwölftausend Engel in Herz Jesu

Weihnachtsgeschichte von Carl Orff sorgte für volle Kirche



Die drei Hirten Thomas Schnee, Christoph Köstler und Harald Ertl.

FEUCHT – Die Aufführung der Weihnachtsgeschichte von Carl Orff besetzte der katholischen Kirche Herz Jesu in Feucht ein volles Haus: durch das vierzigköpfige Ensemble des Musikbundes Feucht, ergänzt durch den Chor der Nürnberger Musikschule Musication, und natürlich das zahlreiche Publikum. Der restliche Raum war gefüllt mit mindestens zwölftausend Engeln – zumindest,

wenn man den Aussagen der drei Hirten folgen wollte, die die Geburt Jesu aus ihrer Sicht beschrieben.

Carl Orff greift in dem ursprünglich als Hörspiel entworfenen Werk die bekannte Weihnachtsgeschichte der Geburt Jesu auf.

Das große Ensemble des Musikbundes Feucht setzte die Musik von Gunhild Keetman unter der Leitung



Das große Ensemble des Musikbundes Feucht unter Leitung von Julia Scheidel.

von Julia Scheidel sehr stringent und wohlgestimmt um, getragen von den herausragenden Flöten und den inzwischen sehr versierten Geigen unter Anne Adler.

Großes Ensemble

Das große Ensemble wartete diesmal mit einer Besonderheit auf. Es bestand nicht nur aus den Schülern ab dem Grundschulalter und zahlreichen

Instrumentallehrern, sondern wurde durch mehrere Eltern an unterschiedlichen Instrumenten verstärkt. Sehr überzeugend und tonsicher agierte auch der Chor unter der Leitung von Marcella Bella-Kraus.

Die drei kongenialen Hirten Thomas Schnee, Christoph Köstler und Harald Ertl verstanden es mit ihrem unnachahmlichen, schauspielerischen Talent, dem Publikum die Er-

eignisse um die Geburt Jesu bildhaft vor Augen zu führen. Die Drei sind in ihren Rollen schon alte Hasen: Sie begleiten das Ensemble im zweijährigen Turnus schon seit mehr als zwanzig Jahren. Das zahlreiche Publikum honorierte die überzeugend präsentierte Einstimmung auf das Weihnachtsfest mit anhaltendem Applaus und wurde als Zugabe mit dem strahlenden „Gloria“ beschenkt.